

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Cottbus, Stadt
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Cottbus, Stadt
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Friedrichstraße 34 10969 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Cottbus, Stadt

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Cottbus, Stadt
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.029	7.008	6.916	21	0,3	55	0,8	1,4	0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.204	4.149	3.843	55	1,3	319	8,2	8,0	7,5
57,5% Männer	2.416	2.393	2.194	23	1,0	157	6,9	7,4	7,9
42,5% Frauen	1.788	1.756	1.649	32	1,8	162	10,0	8,9	6,9
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	334	298	282	36	12,1	80	31,5	21,1	14,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	66	47	51	19	40,4	19	40,4	-6,0	-8,9
32,2% 50 Jahre und älter	1.352	1.372	1.241	-20	-1,5	54	4,2	5,9	2,2
23,6% dar. 55 Jahre und älter	993	1.007	914	-14	-1,4	16	1,6	5,9	0,1
30,4% Langzeitarbeitslose	1.280	1.253	1.197	27	2,2	163	14,6	10,3	7,1
5,6% Schwerbehinderte Menschen	237	232	217	5	2,2	30	14,5	14,9	14,2
28,8% Ausländer	1.209	1.183	1.100	26	2,2	197	19,5	16,8	17,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	959	1.081	847	-122	-11,3	6	0,6	10,8	0,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	292	441	257	-149	-33,8	-21	-6,7	2,8	-1,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	281	229	222	52	22,7	30	12,0	2,2	2,3
seit Jahresbeginn	2.040	1.081	10.936	x	x	111	5,8	10,8	0,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	921	791	873	130	16,4	-1	-0,1	10,3	0,2
dar. in Erwerbstätigkeit	213	213	226	-	-	-30	-12,3	10,4	15,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	238	170	218	68	40,0	-36	-13,1	-2,3	-10,3
seit Jahresbeginn	1.712	791	10.833	x	x	73	4,5	10,3	-1,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,3	7,7	x	x	x	7,7	7,7	7,1
dar. Männer	9,1	9,0	8,3	x	x	x	8,5	8,4	7,7
Frauen	7,6	7,5	7,0	x	x	x	6,9	6,8	6,5
15 bis unter 25 Jahre	7,5	6,7	6,3	x	x	x	6,0	5,8	5,8
15 bis unter 20 Jahre	5,8	4,1	4,5	x	x	x	4,3	4,6	5,2
50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,9	6,3	x	x	x	6,6	6,6	6,1
55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,2	6,7	x	x	x	7,2	7,0	6,6
Ausländer	28,4	27,8	25,9	x	x	x	25,8	25,9	23,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,0	8,4	x	x	x	8,4	8,4	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.410	4.363	4.073	47	1,1	221	5,3	5,3	4,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.558	5.545	5.354	13	0,2	206	3,8	4,8	5,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.567	5.551	5.360	16	0,3	211	3,9	4,9	5,6
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,9	10,5	x	x	x	10,5	10,3	9,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	999	921	828	78	8,5	122	13,9	4,7	11,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.337	7.332	7.242	5	0,1	156	2,2	2,4	2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.637	2.625	2.616	12	0,5	-15	-0,6	-2,3	-2,5
Bedarfsgemeinschaften	5.741	5.739	5.711	2	0,0	-27	-0,5	0,0	0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	300	200	209	100	50,0	36	13,6	-10,3	-30,1
Zugang seit Jahresbeginn	500	200	2.997	x	x	13	2,7	-10,3	-6,2
Bestand	1.093	1.065	1.118	28	2,6	-164	-13,0	-20,2	-16,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Cottbus, Stadt
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.556	1.528	1.499	28	1,8	114	7,9	5,2	6,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	967	933	822	34	3,6	95	10,9	6,8	16,3
61,1% Männer	591	577	476	14	2,4	36	6,5	4,7	7,9
38,9% Frauen	376	356	346	20	5,6	59	18,6	10,2	30,1
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	96	76	70	20	26,3	19	24,7	-	-1,4
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	10	8	4	40,0	7	100,0	-	-33,3
35,0% 50 Jahre und älter	338	326	287	12	3,7	38	12,7	10,9	16,2
25,5% dar. 55 Jahre und älter	247	237	219	10	4,2	11	4,7	3,0	11,2
4,8% Langzeitarbeitslose	46	48	46	-2	-4,2	10	27,8	4,3	-8,0
4,6% Schwerbehinderte Menschen	44	43	47	1	2,3	-	-	-	51,6
15,5% Ausländer	150	139	126	11	7,9	29	24,0	3,7	27,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	309	364	278	-55	-15,1	-4	-1,3	-8,1	7,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	181	256	172	-75	-29,3	-11	-5,7	-15,8	12,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	51	53	21	41,2	6	9,1	18,6	-11,7
seit Jahresbeginn	673	364	3.718	x	x	-36	-5,1	-8,1	6,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	263	239	265	24	10,0	-27	-9,3	9,1	8,6
dar. in Erwerbstätigkeit	103	119	129	-16	-13,4	-34	-24,8	28,0	27,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	34	45	30	88,2	1	1,6	-19,0	-25,0
seit Jahresbeginn	502	239	3.437	x	x	-7	-1,4	9,1	3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,4
dar. Männer	2,2	2,2	1,8	x	x	x	2,1	2,1	1,7
Frauen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,1
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,7	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,2	0,9	0,7	x	x	x	0,6	0,9	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,5
Ausländer	3,5	3,3	3,0	x	x	x	3,1	3,4	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.021	974	866	47	4,8	95	10,3	4,4	14,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.113	1.054	958	59	5,6	75	7,2	1,2	9,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.121	1.060	964	61	5,8	79	7,6	1,5	9,4
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,0	2,0	1,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	999	921	828	78	8,5	122	13,9	4,7	11,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Cottbus, Stadt
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.473	5.480	5.417	-7	-0,1	-59	-1,1	0,5	-0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.237	3.216	3.021	21	0,7	224	7,4	8,4	5,3
56,4% Männer	1.825	1.816	1.718	9	0,5	121	7,1	8,3	7,8
43,6% Frauen	1.412	1.400	1.303	12	0,9	103	7,9	8,6	2,1
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	238	222	212	16	7,2	61	34,5	30,6	21,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	37	43	15	40,5	12	30,0	-7,5	-2,3
31,3% 50 Jahre und älter	1.014	1.046	954	-32	-3,1	16	1,6	4,5	-1,3
23,0% dar. 55 Jahre und älter	746	770	695	-24	-3,1	5	0,7	6,8	-2,9
38,1% Langzeitarbeitslose	1.234	1.205	1.151	29	2,4	153	14,2	10,6	7,8
6,0% Schwerbehinderte Menschen	193	189	170	4	2,1	30	18,4	18,9	6,9
32,7% Ausländer	1.059	1.044	974	15	1,4	168	18,9	18,8	16,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	650	717	569	-67	-9,3	10	1,6	23,6	-2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	111	185	85	-74	-40,0	-10	-8,3	48,0	-20,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	209	178	169	31	17,4	24	13,0	-1,7	7,6
seit Jahresbeginn	1.367	717	7.218	x	x	147	12,0	23,6	-2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	658	552	608	106	19,2	26	4,1	10,8	-3,0
dar. in Erwerbstätigkeit	110	94	97	16	17,0	4	3,8	-6,0	2,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	174	136	173	38	27,9	-37	-17,5	3,0	-5,5
seit Jahresbeginn	1.210	552	7.396	x	x	80	7,1	10,8	-3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,4	6,0	x	x	x	6,0	5,9	5,7
dar. Männer	6,9	6,9	6,5	x	x	x	6,4	6,3	6,0
Frauen	6,0	5,9	5,5	x	x	x	5,5	5,5	5,4
15 bis unter 25 Jahre	5,4	5,0	4,8	x	x	x	4,2	4,0	4,1
15 bis unter 20 Jahre	4,6	3,3	3,8	x	x	x	3,7	3,7	4,1
50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,2	4,8	x	x	x	5,0	5,0	4,8
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,4	5,0	x	x	x	5,3	5,2	5,1
Ausländer	24,9	24,6	22,9	x	x	x	22,7	22,4	21,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,1	7,0	6,6	x	x	x	6,6	6,5	6,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.388	3.389	3.208	-1	-0,0	125	3,8	5,5	2,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.445	4.491	4.396	-46	-1,0	131	3,0	5,7	4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.445	4.491	4.396	-46	-1,0	131	3,0	5,7	4,8
Unterbeschäftigungsquote	8,7	8,8	8,6	x	x	x	8,4	8,3	8,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.337	7.332	7.242	5	0,1	156	2,2	2,4	2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.637	2.625	2.616	12	0,5	-15	-0,6	-2,3	-2,5
Bedarfsgemeinschaften	5.741	5.739	5.711	2	0,0	-27	-0,5	0,0	0,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

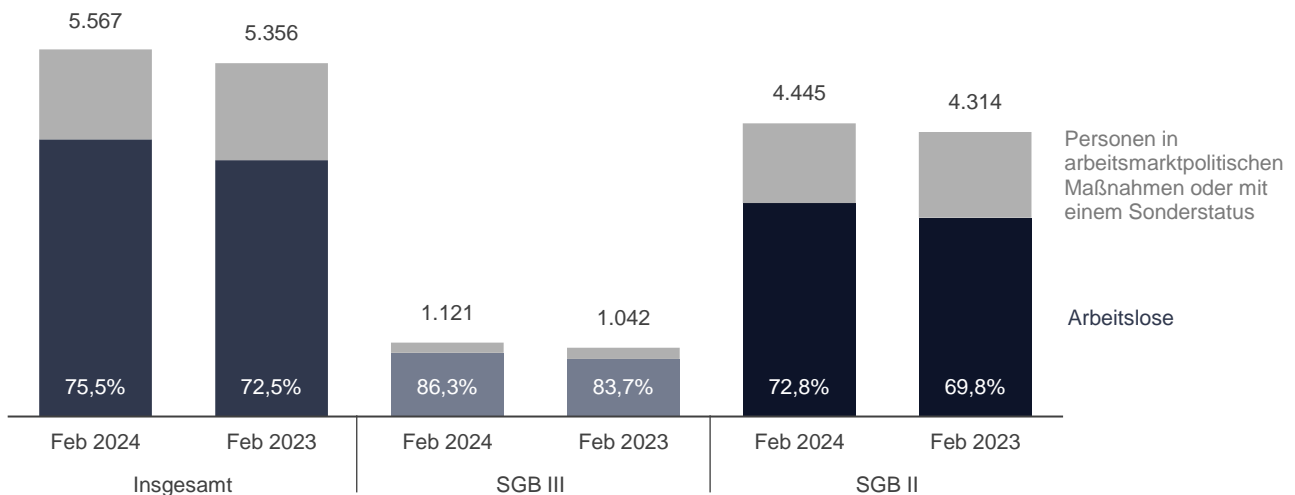
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Cottbus, Stadt
Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	4.204	4.149	55	1,3	319	8,2	8,0	7,5		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	206	214	-8	-3,7	-98	-32,2	-29,8	-25,8		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	206	214	-8	-3,7	-98	-32,2	-29,8	-25,8		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.410	4.363	47	1,1	221	5,3	5,3	4,8		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.148	1.182	-34	-2,9	-15	-1,3	3,1	7,7		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	188	192	-4	-2,1	-16	-7,8	-2,0	-6,2		
Arbeitsgelegenheiten	89	120	-31	-25,8	-63	-41,4	-24,1	28,9		
Fremdförderung	659	668	-9	-1,3	56	9,3	13,4	10,3		
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	45	46	-1	-2,2	-5	-10,0	-8,0	-7,8		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	167	155	12	7,7	14	9,2	2,0	-		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.558	5.545	13	0,2	206	3,8	4,8	5,5		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	9	5	4	80,0	5	125,0	66,7	100,0		
Gründungszuschuss	9	5	4	80,0	5	125,0	66,7	100,0		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.567	5.551	16	0,3	211	3,9	4,9	5,6		
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,9	x	x	x	10,5	10,3	9,9		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,5	74,7	x	x	x	72,5	72,5	70,4		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Cottbus, Stadt

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	967	933	34	3,6	95	10,9	6,8	16,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	54	41	13	31,7	-	-	-30,5	-13,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	54	41	13	31,7	-	-	-30,5	-13,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.021	974	47	4,8	95	10,3	4,4	14,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	91	80	11	13,8	-21	-18,8	-25,9	-23,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	51	52	-1	-1,9	-19	-27,1	-8,8	-23,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	19	13	6	46,2	-2	-9,5	-43,5	-45,8	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	21	15	6	40,0	-	-	-46,4	-6,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.113	1.054	59	5,6	75	7,2	1,2	9,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	9	5	4	80,0	5	125,0	66,7	100,0	
Gründungszuschuss	9	5	4	80,0	5	125,0	66,7	100,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.121	1.060	61	5,8	79	7,6	1,5	9,4	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,3	88,0	x	x	x	83,7	83,7	80,2	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.237	3.216	21	0,7	224	7,4	8,4	5,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	151	173	-22	-12,7	-99	-39,6	-29,7	-27,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	151	173	-22	-12,7	-99	-39,6	-29,7	-27,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.388	3.389	-1	-0,0	125	3,8	5,5	2,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.057	1.102	-45	-4,1	6	0,6	6,2	11,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	137	140	-3	-2,1	3	2,2	0,7	1,4	
Arbeitsgelegenheiten	89	120	-31	-25,8	-63	-41,4	-24,1	28,9	
Fremdförderung	640	655	-15	-2,3	58	10,0	15,7	12,6	
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	45	46	-1	-2,2	-5	-10,0	-8,0	-7,8	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	146	140	6	4,3	14	10,6	12,9	1,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.445	4.491	-46	-1,0	131	3,0	5,7	4,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.445	4.491	-46	-1,0	131	3,0	5,7	4,8	
Unterbeschäftigungsquote	8,7	8,8	x	x	x	8,4	8,3	8,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,8	71,6	x	x	x	69,8	69,8	68,4	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

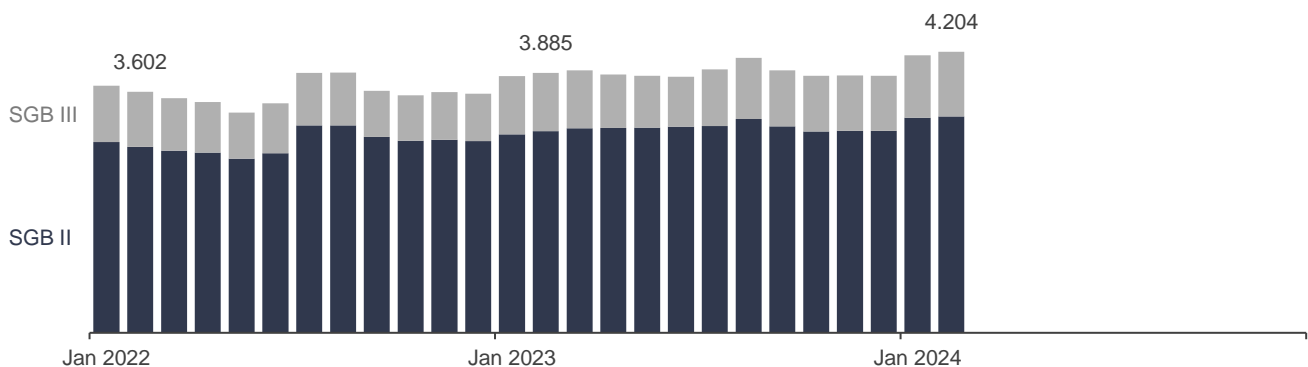
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Cottbus, Stadt
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 55 auf 4.204 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 319 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 8,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 7,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 967, das sind 34 mehr als im Vormonat und 95 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.237 Arbeitslose, das ist ein Plus von 21 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 224 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	4.204	55	1,3	319	8,2	8,4	8,3	7,7
Männer	2.416	23	1,0	157	6,9	9,1	9,0	8,5
Frauen	1.788	32	1,8	162	10,0	7,6	7,5	6,9
15 bis unter 25 Jahre	334	36	12,1	80	31,5	7,5	6,7	6,0
15 bis unter 20 Jahre	66	19	40,4	19	40,4	5,8	4,1	4,3
50 Jahre und älter	1.352	-20	-1,5	54	4,2	6,8	6,9	6,6
55 Jahre und älter	993	-14	-1,4	16	1,6	7,1	7,2	7,2
Deutsche	2.995	29	1,0	122	4,2	6,5	6,5	6,2
Ausländer	1.209	26	2,2	197	19,5	28,4	27,8	25,8
Rechtskreis SGB III	967	34	3,6	95	10,9	1,9	1,9	1,7
Männer	591	14	2,4	36	6,5	2,2	2,2	2,1
Frauen	376	20	5,6	59	18,6	1,6	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	96	20	26,3	19	24,7	2,2	1,7	1,8
15 bis unter 20 Jahre	14	4	40,0	7	100,0	1,2	0,9	0,6
50 Jahre und älter	338	12	3,7	38	12,7	1,8	1,7	1,6
55 Jahre und älter	247	10	4,2	11	4,7	1,9	1,8	1,8
Deutsche	817	23	2,9	66	8,8	1,8	1,7	1,6
Ausländer	150	11	7,9	29	24,0	3,5	3,3	3,1
Rechtskreis SGB II	3.237	21	0,7	224	7,4	6,5	6,4	6,0
Männer	1.825	9	0,5	121	7,1	6,9	6,9	6,4
Frauen	1.412	12	0,9	103	7,9	6,0	5,9	5,5
15 bis unter 25 Jahre	238	16	7,2	61	34,5	5,4	5,0	4,2
15 bis unter 20 Jahre	52	15	40,5	12	30,0	4,6	3,3	3,7
50 Jahre und älter	1.014	-32	-3,1	16	1,6	5,0	5,2	5,0
55 Jahre und älter	746	-24	-3,1	5	0,7	5,2	5,4	5,3
Deutsche	2.178	6	0,3	56	2,6	4,8	4,7	4,6
Ausländer	1.059	15	1,4	168	18,9	24,9	24,6	22,7

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

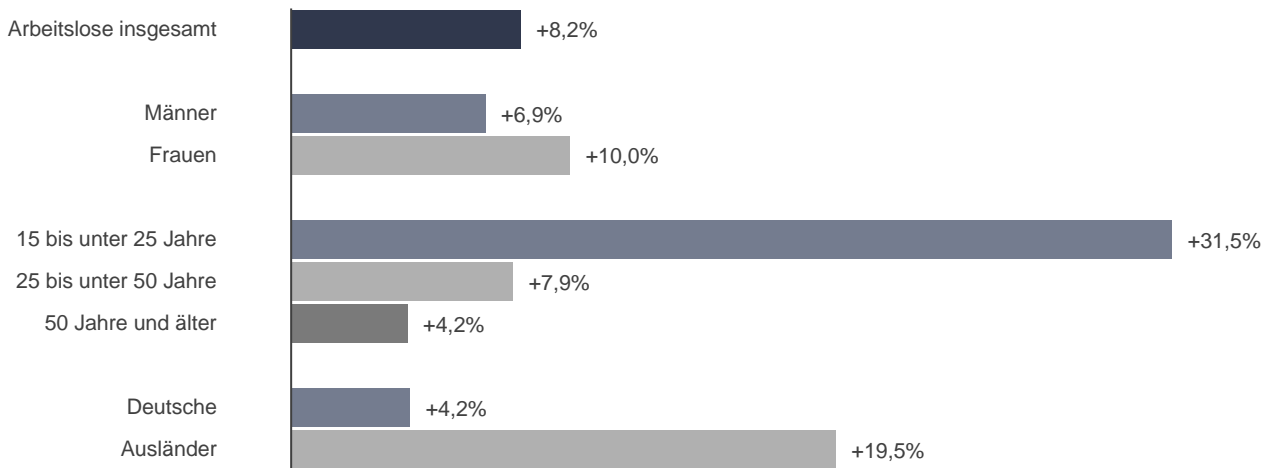
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

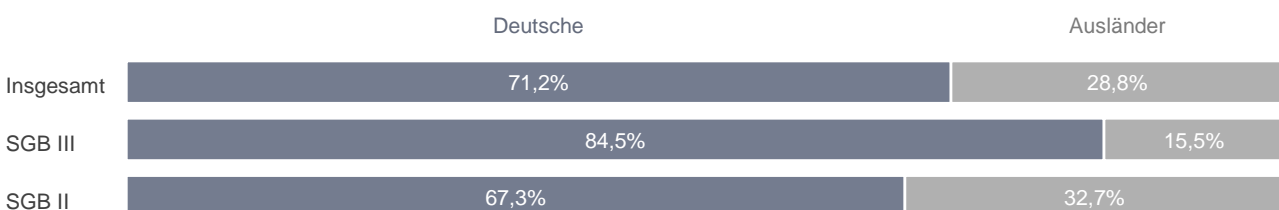
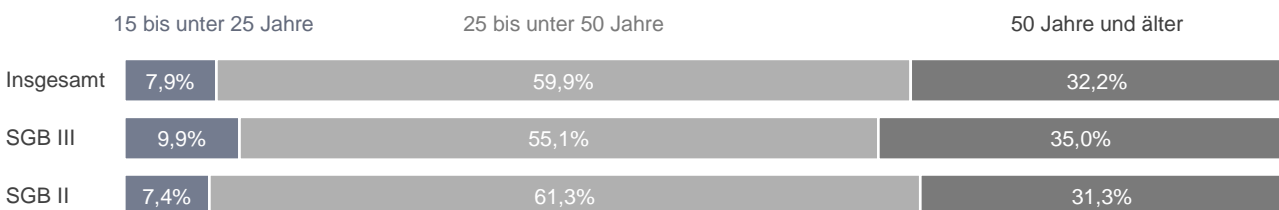
Cottbus, Stadt
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +4% bei 50-Jährigen und Älteren bis +31% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



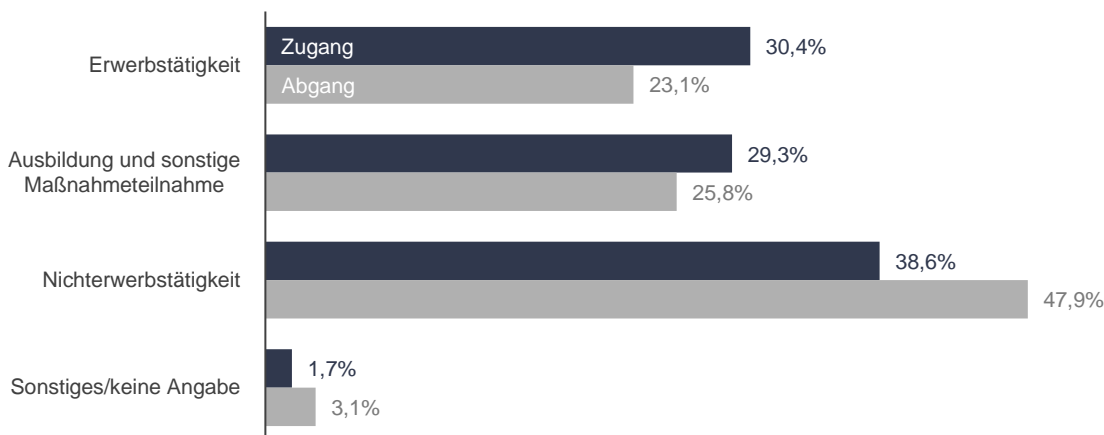
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Cottbus, Stadt
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 959 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 6 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 921 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-1). Seit Jahresbeginn gab es 2.040 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 111 Meldungen. Dem gegenüber stehen 1.712 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 73 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 292 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 21 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 213 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 30 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	959	-122	-11,3	6	0,6	2.040	111	5,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	292	-149	-33,8	-21	-6,7	733	-9	-1,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	224	-102	-31,3	-23	-9,3	550	-66	-10,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	61	-43	-41,3	15	32,6	165	72	77,4
Selbständigkeit	4	-2	-33,3	-11	-73,3	10	-14	-58,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	281	52	22,7	30	12,0	510	35	7,4
Nichterwerbstätigkeit	370	-26	-6,6	-1	-0,3	766	92	13,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	229	-36	-13,6	14	6,5	494	98	24,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	129	18	16,2	-11	-7,9	240	-7	-2,8
Sonstiges/keine Angabe	16	1	6,7	-2	-11,1	31	-7	-18,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	921	130	16,4	-1	-0,1	1.712	73	4,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	213	-	-	-30	-12,3	426	-10	-2,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	169	-20	-10,6	-27	-13,8	358	28	8,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	35	14	66,7	1	2,9	56	-23	-29,1
Selbständigkeit	6	*	*	-6	-50,0	7	-14	-66,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	238	68	40,0	-36	-13,1	408	-40	-8,9
Nichterwerbstätigkeit	441	62	16,4	79	21,8	820	150	22,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	288	53	22,6	40	16,1	523	77	17,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	127	13	11,4	40	46,0	241	65	36,9
Sonstiges/keine Angabe	29	-	-	-14	-32,6	58	-27	-31,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

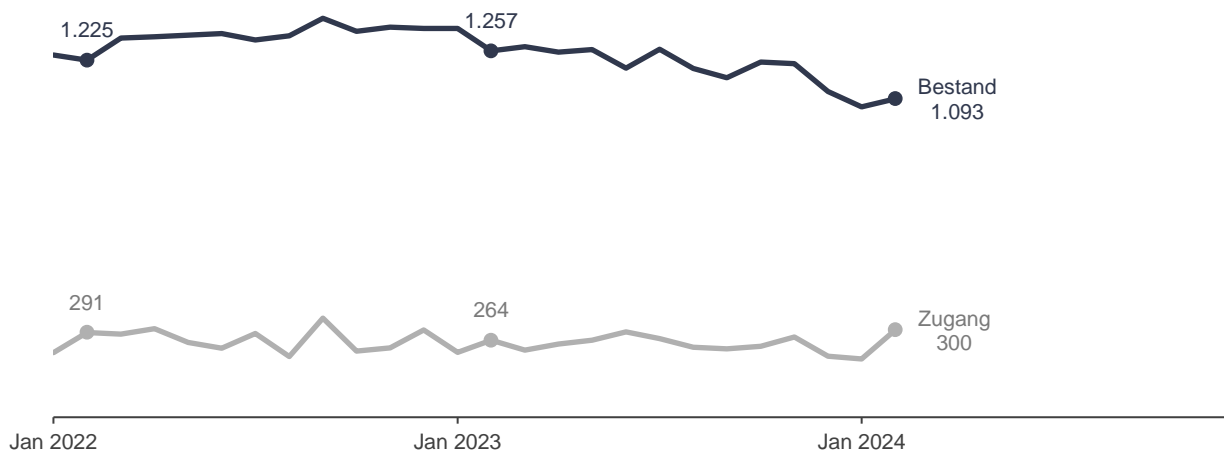
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Cottbus, Stadt
Februar 2024

Im Februar waren 1.093 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 28 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 164 Stellen weniger (-13 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 300 neue Arbeitsstellen, das waren 36 oder 14 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 500 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 13 oder 3%. Zudem wurden im Februar 284 Arbeitsstellen abgemeldet, 58 oder 17 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 496 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 67 oder 12%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	300	100	50,0	36	13,6	500	13	2,7
dar. sofort zu besetzen	162	95	141,8	53	48,6	229	15	7,0
sozialversicherungspflichtig	294	95	47,7	34	13,1	493	11	2,3
dar. sofort zu besetzen	158	92	139,4	53	50,5	224	15	7,2
Bestand	1.093	28	2,6	-164	-13,0	1.079	-217	-16,7
dar. sofort zu besetzen	948	37	4,1	-143	-13,1	930	-204	-18,0
sozialversicherungspflichtig	1.083	29	2,8	-165	-13,2	1.069	-217	-16,8
dar. sofort zu besetzen	939	39	4,3	-143	-13,2	920	-204	-18,1
Abgang	284	72	34,0	-58	-17,0	496	-67	-11,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	277	68	32,5	-58	-17,3	486	-67	-12,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

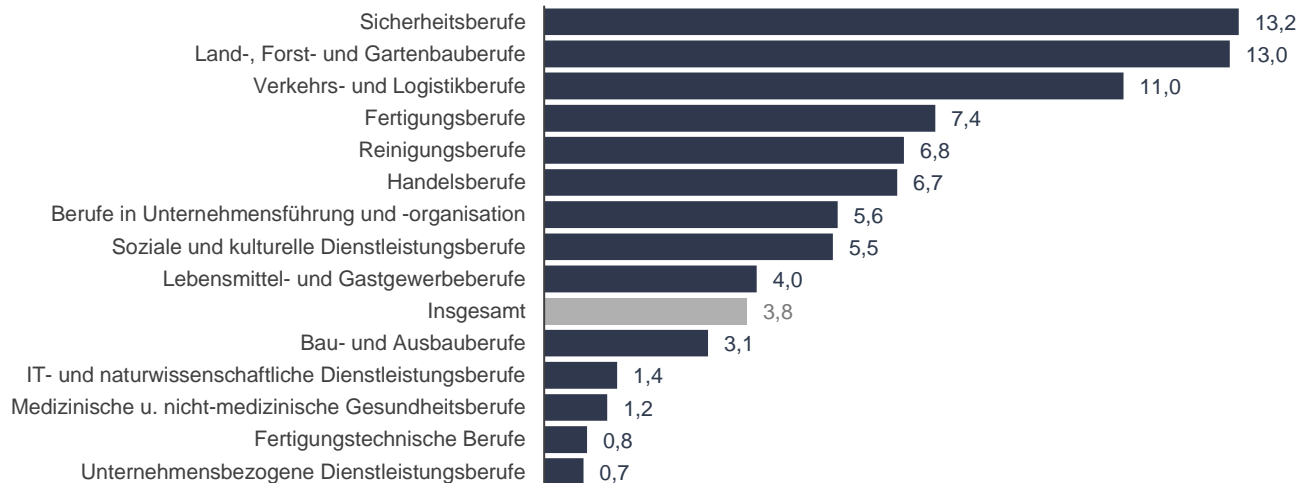
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Cottbus, Stadt

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	4.204	100	55	1,3	319	8,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	234	5,6	9	4,0	31	15,3
Fertigungsberufe	215	5,1	10	4,9	37	20,8
Fertigungstechnische Berufe	142	3,4	-5	-3,4	-8	-5,3
Bau- und Ausbauberufe	432	10,3	3	0,7	-7	-1,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	399	9,5	13	3,4	7	1,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	152	3,6	12	8,6	21	16,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	427	10,2	15	3,6	14	3,4
Handelsberufe	455	10,8	4	0,9	24	5,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	406	9,7	-25	-5,8	29	7,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	99	2,4	-7	-6,6	5	5,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	54	1,3	7	14,9	-4	-6,9
Sicherheitsberufe	237	5,6	-4	-1,7	22	10,2
Verkehrs- und Logistikberufe	571	13,6	7	1,2	77	15,6
Reinigungsberufe	307	7,3	5	1,7	45	17,2
Keine Angabe	74	1,8	11	17,5	26	54,2
Gemeldete Arbeitsstellen	1.093	100	28	2,6	-164	-13,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	18	1,6	5	38,5	2	12,5
Fertigungsberufe	29	2,7	-	-	-16	-35,6
Fertigungstechnische Berufe	175	16,0	6	3,6	-38	-17,8
Bau- und Ausbauberufe	139	12,7	11	8,6	-19	-12,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	99	9,1	7	7,6	-21	-17,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	127	11,6	-	-	6	5,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	78	7,1	-	-	5	6,8
Handelsberufe	68	6,2	-1	-1,4	-14	-17,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	73	6,7	-7	-8,8	-12	-14,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	133	12,2	17	14,7	-16	-10,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	39	3,6	1	2,6	-12	-23,5
Sicherheitsberufe	18	1,6	4	28,6	-7	-28,0
Verkehrs- und Logistikberufe	52	4,8	-22	-29,7	-39	-42,9
Reinigungsberufe	45	4,1	7	18,4	17	60,7
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

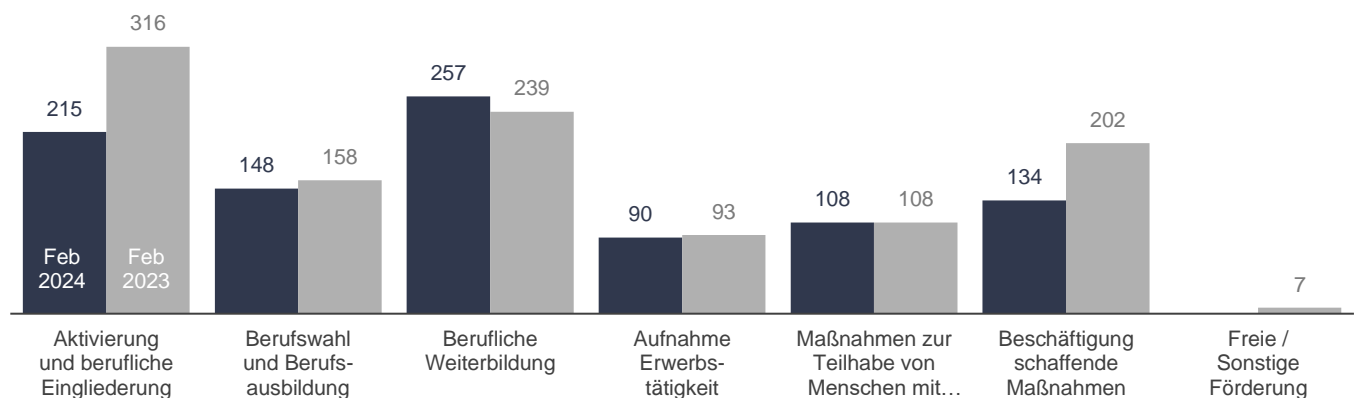
Cottbus, Stadt

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	163	37	29,4	-76	-31,8	289	-130	-31,0
Berufswahl und Berufsausbildung	7	-4	-36,4	1	16,7	18	3	20,0
Berufliche Weiterbildung	41	24	141,2	-30	-42,3	58	-34	-37,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13	2	18,2	-10	-43,5	24	-12	-33,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	9	-2	-18,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	44	19	76,0	-22	-33,3	69	-48	-41,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-8	-100,0	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	215	-12	-5,3	-101	-32,0	221	-96	-30,3
Berufswahl und Berufsausbildung	148	-4	-2,6	-10	-6,3	150	-11	-6,5
Berufliche Weiterbildung	257	2	0,8	18	7,5	256	19	8,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	90	5	5,9	-3	-3,2	88	-5	-4,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	108	-2	-1,8	-	-	109	2	1,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	134	-32	-19,3	-68	-33,7	150	-55	-26,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-7	-100,0	-	-5	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	113	22	24,2	-59	-34,3	204	-79	-27,9
Berufswahl und Berufsausbildung	14	6	75,0	3	27,3	22	2	10,0
Berufliche Weiterbildung	39	6	18,2	-24	-38,1	72	-30	-29,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11	-2	-15,4	-10	-47,6	24	-42	-63,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	5	-4	-44,4	1	25,0	14	4	40,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	76	-34	-30,9	5	7,0	186	65	53,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-4	-100,0	*	*	4	-4	-50,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Cottbus, Stadt (Arbeitsort)

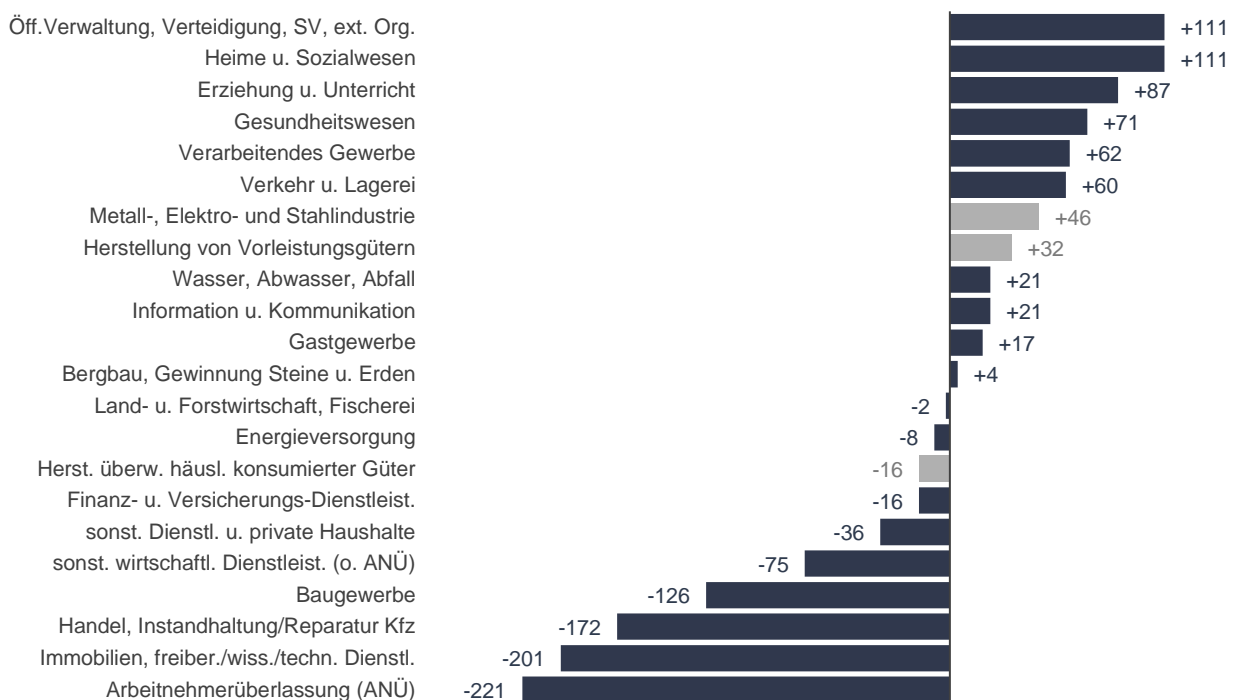
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 48.006. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 292 oder 0,6%, nach -284 oder ebenfalls -0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärksten Zunahmen bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften und bei Heimen und Sozialwesen (jeweils +111 oder +1,8% bzw. +2,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-221 oder -15,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	48.006	47.858	48.339	48.943	48.298	-292	-0,6
46,9% Männer	22.513	22.383	22.553	23.070	22.694	-181	-0,8
53,1% Frauen	25.493	25.475	25.786	25.873	25.604	-111	-0,4
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	4.331	4.443	4.589	4.712	4.362	-31	-0,7
64,1% 25 bis unter 55 Jahre	30.777	30.609	30.849	31.229	31.057	-280	-0,9
25,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	12.407	12.328	12.411	12.525	12.434	-27	-0,2
65,1% Vollzeit	31.239	31.279	31.507	32.019	31.629	-390	-1,2
34,9% Teilzeit	16.767	16.579	16.832	16.924	16.669	98	0,6
91,8% Deutsche	44.081	44.011	44.492	45.065	44.595	-514	-1,2
8,2% Ausländer	3.925	3.847	3.847	3.878	3.703	222	6,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Cottbus, Stadt

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.658	13	0,2
davon			
mit 1 Person	3.494	52	1,5
mit 2 Personen	986	-45	-4,4
mit 3 Personen	510	-41	-7,4
mit 4 Personen	336	30	9,8
mit 5 und mehr Personen	332	17	5,4
darunter			
Single-BG	3.489	50	1,5
Alleinerziehende-BG	1.073	-75	-6,5
Partner-BG ohne Kinder	349	9	2,6
Partner-BG mit Kindern	643	9	1,4
nicht zuordenbare BG	104	20	23,8
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.724	-61	-3,4
davon: mit 1 Kind	805	-69	-7,9
mit 2 Kindern	514	-9	-1,7
mit 3 und mehr Kindern	405	17	4,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	10.318	78	0,8
darunter			
Männer	5.361	160	3,1
Frauen	4.957	-82	-1,6
Leistungsberechtigte (LB)	9.836	81	0,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	9.668	56	0,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.153	151	2,2
darunter			
Männer	3.640	183	5,3
Frauen	3.513	-32	-0,9
davon			
unter 25 Jahre	1.468	211	16,8
25 bis unter 55 Jahre	4.370	1	0,0
55 Jahre und älter	1.315	-61	-4,4
darunter			
Deutsche	4.367	-189	-4,1
Ausländer	2.786	340	13,9
darunter			
Alleinerziehende	1.066	-73	-6,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2.515	-95	-3,6
darunter			
unter 3 Jahre	514	-58	-10,1
3 bis unter 6 Jahre	572	4	0,7
6 bis unter 15 Jahre	1.388	-35	-2,5
über 15 Jahre	41	-6	-12,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	168	25	17,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	482	-3	-0,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	198	-3	-1,5
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	284	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

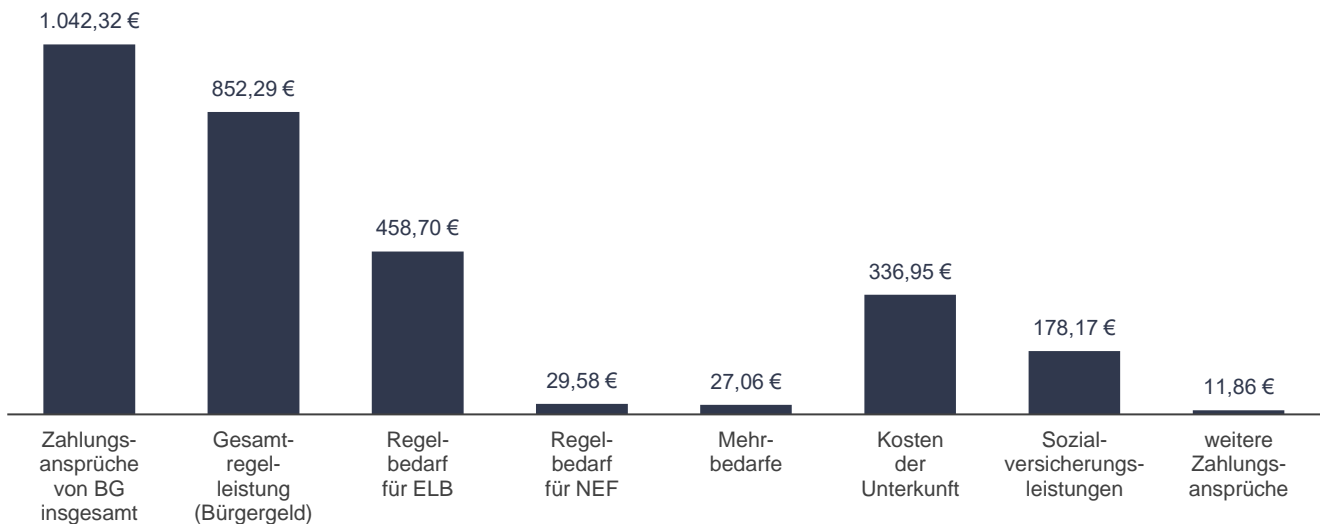
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Cottbus, Stadt

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.897.430	1.042	5.658	1.042
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	4.822.246	852	5.644	854
Regelbedarf für ELB	2.595.324	459	5.190	500
Regelbedarf für NEF	167.360	30	863	194
Mehrbedarfe	153.100	27	1.589	96
Kosten der Unterkunft	1.906.461	337	5.251	363
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.888.071	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.008.065	178	5.615	180
weitere Zahlungsansprüche	67.119	12	-	-
sonstige Leistungen	57.087	10	-	-
unabweisbarer Bedarf	9.156	2	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	695	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	181	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.